

## Schulprogramm für Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung 2020/21 – 2023/24

Qualitätsentwicklung	Thema	Absichten und Ziel	Planung/ Massnahmen	Indikatoren	Ressourcen	Zeitraum			
						20/21	21/22	22/23	23/24
Lebenswelt Schule	<b>Stress-Bewältigung am Arbeitsplatz</b>	Die Sekundarschule Birmensdorf-Aesch gilt als loyaler und aufgeschlossener Arbeitgeber. Die Angestellten fühlen sich wohl und entsprechend ihren Aufgaben unterstützt.	Die Resultate der Umfrage von «Schule handelt» werden analysiert und Massnahmen und Handlungsschritte entwickelt.	Die definierten Massnahmen sind umgesetzt und zeigen Wirkung, Umfrage über Stress am Arbeitsplatz wird im grünen Bereich beantwortet. Eine transparente Gesprächskultur und ein angenehmer Umgang sind etabliert.	Weiterbildungen mit externer Moderation. Spurguppenarbeit.	Schwerpunkt			Schwerpunkt
						WB SK	U	U	WB SK E
	<b>Gesunde Schule (Präventionsanlässe/ -Workshops)</b>	Die SuS sind informiert und kennen die Grundlagen für einen gesunden Alltag (Nahrung, Schlaf, Sport und Bewegung, Ruhezeiten/ Entspannung, Zeitmanagement, Zivilcourage, Freundschaften, Offenheit, Vertrauen, u.a.m.)  Sie sind über mögliche Gefahren informiert (Substanzkonsum, Medienkonsum, Mobbing, u.a.m.)	Arbeit im schulischen Alltag (Kompetenzen in spez. Fächern: WAH, RKE, RZG, BS, BG).  Entlastung für SuS durch Koordination der LP z.B. der Prüfungstermine.  Workshops/ Projekttag/ Projektnachmittage werden initiiert.  Interaktionen der SSA werden in den Jahresplänen festgelegt.	Friedliche Stimmung und gutes Pausenklima.  Wenige Absenzen auf Grund von Krankheit und Absentismus.  Wenige Nachholprüfungen.  Wenige Störungen im Schulalltag (Mobbing, Cybermobbing, Schlägereien, Vandalismus)	Aufrechterhalten von Angeboten: (Pausenkiosk, Mittagstisch, betreuter Mittwochnachmittag, Aufgabentreff).  Gemeinsame Planungen im JGT.  Partizipation der SuS in Workshops und Projekttag.		Schwerpunkt		E
							WB		

Legende: **SK**= Schulkonferenz; **JG**= in Jahrgangsteam/ Klassen, **PG**= Projekt- /Arbeitsgruppen; **LP**= Lehrpersonen; **SSA**= Schulsozialarbeit; **SL**= Schulleitung; **P**= Planungsphase; **WB**= Weiterbildungsphase; **U**= Umsetzungsphase; **E**= Evaluationsphase

		Thema	Absichten und Ziel	Planung/ Massnahmen	Indikatoren	Ressourcen	Zeitraum			
							20/21	21/22	22/23	23/24
Qualitätsentwicklung	Lehren und Lernen	<b>Mediale Entwicklung im Unterricht</b>	Die SuS setzen mediale Geräte im Unterricht sinnvoll ein. Sie erwerben sich Kompetenzen für die Anwendung. Sie kennen verschiedene Methoden zur Darstellung von Lerninhalten.	Umsetzung des ICT-Konzeptes. Interne und externe Weiterbildungen für Lehrpersonen. Aktive Angebote der PICTS (pädagogischer ICT-Support) im Schulhaus für Lehrpersonen und SuS.	Im Unterricht werden für das Lernen, für das Gestalten von Arbeiten, für die Berufsorientierung und für die Kommunikation, mediale Geräte zielorientiert und mit Selbstverständnis eingesetzt.	Weiterbildungsangebote für Lehrpersonen. Entlastungen von internen Kursleitern bei Projekten.		Schwerpunkt		
		<b>Partizipation im Unterricht</b>	Die SuS entwickeln Projekte und übernehmen Verantwortung.	Feedbackkultur aufbauen, Klassenrat aktivieren (SuS bringen eigene Anliegen ein und lernen demokratisch Lösungen finden) SuS in Unterrichts- und Schulhauskultur einbeziehen	Die SuS kennen die Voraussetzungen für Partizipation. Sie sind in Planung und Umsetzung des Schulalltags und bei Unterrichts- Projekten einbezogen.	Üben von diversen Lernformen und Strategien in vorhandenen Gefässen (z.B. SuS-Parlament, Projektwochen)		Schwerpunkt		
		<b>SOL = Selbst orientiertes / - organisiertes Lernen im Unterricht</b>	SuS können selbstständig ihre angeordneten und eigen entwickelte Arbeiten planen, umsetzen und evaluieren.	Zentrale, den SuS angemessene und den entsprechenden Jahrgängen angepasste, Planungsmethoden werden definiert. (Vernetzung im Team, auch z.B. LP und SSA). Arbeit in den pädagogischen Konferenzen.	Die SuS kennen ihre persönlichen Lernstärken und Schwächen. Sie wenden entsprechende Planungsmethoden an.	Ausloten der Möglichkeiten der vorhandenen Instrumente (z.B. Grips, Escola, u.a.m.) in pädagogischen Konferenzen und im Schulalltag.	Arbeitsgruppe	Arbeitsgruppe	Arbeitsgruppe	Arbeitsgruppe
									WB	

Legende: **SK**= Schulkonferenz; **JG**= in Jahrgangsteam/ Klassen, **PG**= Projekt- /Arbeitsgruppen; **LP**= Lehrpersonen; **SSA**= Schulsozialarbeit; **SL**= Schulleitung; **P**= Planungsphase; **WB**= Weiterbildungsphase; **U**= Umsetzungsphase; **E**= Evaluationsphase

Qualitätswentwicklung	Thema	Absichten und Ziel	Planung / Massnahmen	Indikatoren	Ressourcen	Zeitraum			
						20/21	21/22	22/23	23/24
						Schulbetrieb und Zusammenarbeit	<b>Schulentwicklung</b>	Das gewählte Oberstufen Modell wird im Schulalltag optimal angewendet. Der Stundenplan und der alltägliche Ablauf für die SuS ist übersichtlich und sinnvoll.	Analyse der Praktikabilität des gewählten Modells und der Umsetzung im Lehrplan 21. Retraite und Austausch mit Schulpflege.
<b>Infrastruktur</b>	Der Schulhausneubau (B3) und die Sanierungen (B1 und B2) beeinträchtigen den Unterricht und den Schulalltag so wenig wie möglich.	Die Umzugsplanung wird im Detail vorbereitet. Alle Betroffenen werden frühzeitig informiert. Die Umzüge werden als Termine in den Jahresplanungen berücksichtigt. Der Schulraum wird während der Bauphase adäquat zur Verfügung gestellt.	Die Schulklassen, resp. die Arbeitsgruppen haben ihre neuen Zimmer bezogen. Die Abläufe im Schulalltag sind für den Unterricht optimal.	Sitzungen/Arbeitszeit für Lehrervertretung und Schulleitung. Errichten von prov. Schulraum. Umzugszeiten werden gewährt.	Schwerpunkt		Schwerpunkt	Schwerpunkt	Schwerpunkt
<b>Kommunikation</b>	Direkte, transparente und einfache Kommunikation zwischen den Anspruchsgruppen: Schüler*innen, Eltern, Lehrpersonen, Fachpersonen, Schulleitung, Angestellte der Schule, Schulverwaltung, Schulpflege, Öffentlichkeit.	«Escola» ist die digitale Schnittstelle von Homepage, Mail, Schüleradministration in der Verwaltung und im pädagogischen Alltag. Aufbau eines Kommunikationskonzeptes.	Gelingende Kommunikation auf allen Anspruchsebenen.	Teamabsprachen für den pädagogischen Alltag. Erarbeitungsgefässe fürs Konzept. Externe Moderation.	U JG		U JG	U JG	Schwerpunkt

Legende: **SK**= Schulkonferenz; **JG**= in Jahrgangsteam/ Klassen, **PG**= Projekt- /Arbeitsgruppen; **LP**= Lehrpersonen; **SSA**= Schulsozialarbeit; **SL**= Schulleitung; **P**= Planungsphase; **W**= Weiterbildungsphase; **U**= Umsetzungsphase; **E**= Evaluationsphase

Thema		Absichten und Ziel	Verankerung im Schulalltag	Indikatoren/ Überprüfung	Ressourcen
Lebenswelt Schule	<b>Weihnachts-schmücken</b>	Der Anlass fördert die Schulgemeinschaft. Die SuS übernehmen Mitverantwortung.	Umsetzung gemäss Ablaufplan „Schulhausschmücken“. Planungszeitfenster werden gesetzt.	Gemeinschaftsgefühl und es herrscht eine friedvolle Stimmung im Advent. <b>QS in Konferenz «Evaluation des Jahresprogrammes»</b>	Budgetierung der Kosten (Material)
	<b>Kultur a dä Sek</b>	Der Anlass fördert die Schulgemeinschaft. Die SuS entwickeln ein Verständnis für Kunst und Kultur.	Stufengerechte Aufführungen von Musik und Theater im Schulhaus. Frühzeitige Planung und Organisation.	Positive Rück-meldungen der SuS. <b>QS: nach jedem Anlass</b>	Budgetierung der Kosten (Einkauf der Dienstleistung)
	<b>Einführungs-woche</b>	Die SuS werden bei ihrem Start in die Sek. ernst genommen. Sie lernen die Abläufe und Regeln der Schulgemeinschaft bewusst und nachhaltig kennen.	Der Ablauf ist festgelegt. Planungsschritt von den jeweiligen 1. Sek-LP und der SSA. Evaluation mit Bericht nach Durchführung.	Die neuen SuS sind schnell integriert. Sie geben eine positive Rückmeldung. <b>QS: jährlich</b>	Stundenplan An-passung. Budget gemäss Planung.
Schulbetrieb und Zusammenarbeit	<b>Elternteam/ Zusammen-arbeit mit Eltern</b>	Der Informationsfluss Eltern/Schule ist gewährleistet. Individuelle Gespräche bei anspruchsvollen Schulsituationen. Anlässe des Elternteams gemäss Leitfaden.	Regelmässige Elternabende und EA bei aktuellem Anlass. Allgemeine Gesprächsbereitschaft des Schulteams, inkl. SSA und SPD. Aktuelle Ereignisse auf Homepage. 2x Semesterbrief	Die Eltern beurteilen das Angebot an Information, Kontakt und Mitwirkung als gut. <b>QS: jährlich im Elternteam.</b>	Budget für Anlässe des Elternteams.
	<b>Schulsozial-arbeit</b>	Unterstützung der sozialen Prozesse in Klassen, Gruppen und von Einzelnen. Mitarbeit in Projekten Schulentwicklung	Wöchentlicher Austausch SSA/SL. Hohe Erreichbarkeit der SSA. Jahresstrategie für Projekte in den Jahrgängen (= bestehender Handlungsleitfaden).	Themen in SK; Projekte werden initiiert. <b>QS: Jahresbericht SSA</b>	Anstellungsprozente der SSA. Budget für Klassenprojekte.

Thema		Absichten und Ziel	Verankerung im Schulalltag	Indikatoren/ Überprüfung	Ressourcen	
Qualitätssicherung	Lehren und Lernen	<b>Methoden- vielfalt</b>	Attraktiver, sinnstiftender Unterricht berücksichtigt jeden Lerntyp, fördert das selbstständige Lernen und die Teamfähigkeit der SuS.	Absprachen u. Austausch im Team (Hospitationen). Einführung und Anwendung kooperativer Lernmethoden. Nutzung aktueller Lehrmittel.	Die SuS kennen div. Methoden zur Arbeit allein o. in Gruppen Sie sind im Unterricht motiviert. <b>QS: jährlich Schulbesuch SL und MAG</b> <b>QS: Befragung der SuS durch die Lehrperson</b>	Budget für Weiterbildung kooperativer Methoden. Neue Lehrmittel. Vikariate.
		<b>Berufswahl</b>	Erreichen der Ziele des Lehrbuches „Berufswahl“ auf aktive und erlebnisorientierte Weise.	Zusätzlich zu Inputs des biz Durchführung von Exkursionen, Berufsbesichtigungen, Anlässe zur Berufswahl des Elternteams, Projekttag Berufswahl; Erstellung des Bewerbungsdossiers Auftrittskompetenztraining.	Informierte SuS bewerben sich motiviert und zielorientiert. Anschlusslösungen für alle. <b>QS: jährlich im Jahrgangsteam</b> <b>QS: Bildungsstatistik</b>	Budget für Exkursionen, Projekttag und Anlässe Elternteam, Honorar für Experten.
		<b>Übertritt</b>	Der Übertritt von der Primarschule an die Sekundarschule ist ein übersichtlicher Prozess. Die Elterninformationen sind zwischen der Primarschule und der Sekundarschule abgesprochen. Synergien werden genutzt.	Die verschiedenen Etappen sind terminiert und öffentlich zugänglich.	<b>QS: jährliche Koordination zwischen SL Sek und SL Mittelstufe/Primarschule</b> <b>QS: jährliche Austauschitzung zwischen abgebenden Primar-LP und aufnehmenden Sekundar-LP</b>	Anstellungsprozente der Schulleitung.
		<b>Jahres- programm</b>	Im Jahresprogramm werden der alltägliche Unterricht, Anlässe, Projekte und Weiterbildungen der ganzen Schule und jedes Jahrgangs terminlich festgelegt. Das Jahresprogramm entwickelt sich aus dem Schulprogramm.	In der 4. pädagogischen Konferenz des Schuljahres werden das vergangene Jahr evaluiert und die Ziele des kommenden Jahres definiert.	<b>QS in Konferenz «Evaluation des Jahresprogrammes»</b> <b>QS durch die jährliche Erstellung des Jahresberichtes der Schulleitung</b>	

Erstellt und abgenommen von Schulleitung und Schulkonferenz, 1. Quartal 2020/21

## **Schulentwicklungs- und Weiterbildungskonzept während des Schulprogramms 20/24**

### **Konferenzen**

Es finden pro Schuljahr 8 im Stundenplan verankerte Konferenzen mit festgelegten Daten im Jahressitzungsplan statt.

Inhalte und Themen:

- Tagesgeschäfte
- Absprachen von Terminen
- Mitteilungen VSA
- Mitteilungen SP SSBA
- Schulentwicklung Abstimmungen

### **Pädagogische Konferenzen**

Im Jahresablauf finden 4 pädagogische Konferenzen statt. Davon findet eine erste in der Vorbereitungswoche zum Schuljahr in den Sommerferien statt. Eine im ersten Trimester, eine im frühen 2. Semester. Die 4. Pädagogische Konferenz dient zur Evaluation und Qualitätssicherung der Aktivitäten des Schuljahrs (Jahresprogramm) und findet jeweils im Mai statt.

Folgende Themen und Inhalte sind dafür vorgesehen:

- Schulentwicklung Absprachen
- Q- Projekte Absprachen
- Schulentwicklung Erarbeitung der gesamten Konferenz
- Allgemeine Teamabsprachen
- Jahrgangsteam Planungen

### **Spurgruppe**

Die Spurgruppe bestehend aus drei Lehrpersonen und der Schulleitung trifft sich 8 mal im Schuljahr. Sie bereitet die Themen des Schulprogrammes, respektive des Jahresprogrammes vor. Externe Moderatorinnen und Moderatoren bereiten gemeinsam mit der Spurgruppe die Weiterbildungsthemen vor.

### **Weitere pädagogische Sitzungen und Absprachen**

In jedem Jahrgang findet je Semester eine sonderpädagogische Sitzungen (SoPä) statt. Die Teilnehmenden sind die Klassenlehrpersonen, die schulischen Heilpädagogen, die Lehrpersonen, welche zudem mit den betroffenen Schülerinnen und Schülern arbeiten, die Schulleitung, der schulpsychologische Dienst und die Schulsozialarbeit. Diese Sitzungen dienen der Vernetzung, der Transparenz und der gemeinsamen Planung von Massnahmen für spezielle Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern.

Weitere Absprachen sind die sogenannten „Krüzli-Sitzungen“, welche jeweils vor den Zeugnissen stattfinden und den Standort der Schülerinnen und Schülern in Bezug auf die überfachlichen und die Sozialkompetenzen gemeinsam im Jahrgangsteam mit den Fachlehrpersonen besprechen.

### **Teambildung**

Für die Teamentwicklung und Teambildung finden im Laufe des Jahres Kollegiales Unterrichtscoaching (KUC) statt. An einem halben Weiterbildungstag werden diese evaluiert, er ist auf den Gründonnerstagsmorgen angesetzt. Als Abschluss dieses Anlasses ist das Team zum Mittagessen eingeladen.

Zur Weiterbildung besucht das ganze Team alle zwei Jahre Institutionen, Ausstellungen o.ä., welche für die Schulentwicklung oder für einen spezifischen Unterricht von Interesse sind.

### **Fachliche Weiterbildungen mit Beizug von Fachpersonen**

Pro Schuljahr werden ein bis zweimal Fachreferenten beigezogen. Dies kann an einem Halbtage oder an einem ganzen Tag geschehen. Die Themen basieren auf dem Schulprogramm und werden mit Wahl der Fachperson im Jahresprogramm vorgängig festgelegt.

### **Weitere Weiterbildungen ausserhalb des Konzeptes**

Weitere Weiterbildungstage welche nicht im Zeitplan aufgeführt sind, können unter gewissen Umständen trotzdem durchgeführt werden. Zum Beispiel wenn von der Bildungsdirektion Themen eingeführt werden, die nach einer Weiterbildung verlangen, oder wenn die Schulpflege auf Grund wichtiger Themen innerhalb der Gemeinde dies veranlassen möchte.

### **Schulentwicklung**

Die Schulentwicklung des Schulprogramms 2020/21 – 2023/24 richtet den Fokus auf die mediale Entwicklung des Unterrichts und damit auch auf die Förderung der Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler. Der Gesundheit der Jugendlichen und der Lehrpersonen soll Rechnung getragen werden. Als Grundlage dafür wird am Thema Partizipation und Kommunikation gearbeitet. Dazu werden Weiterbildungen stattfinden und die Lehrpersonen bearbeiten die Themen in ihren Kollegialen Unterrichtscoachings (KUC) miteinander. Die Planung der Weiterbildungen erfolgt gemäss Schulprogramm und wird jeweils für die zwei folgenden Schuljahre auf einem Konzeptpapier festgehalten.